

# Pressebericht vom 29.08.2003

Westfalen-Blatt Minden

Initiative von Landrat Wilhelm Krömer

## Verbund schafft 35 neue Ausbildungsplätze

Minden(WB). Auf Initiative von Landrat Wilhelm Krömer ist es gelungen, im Schulterschluss zwischen heimischen Ausbildungsbetriebe, Städten und Gemeinden, dem Kreis, kommunale Eigengesellschaften und Zweckverbände 35 hochqualifizierte Ausbildungsplätze zu schaffen. Die zum 1.Oktober zu besetzenden Ausbildungsberufe reichen von Bürokaufleuten bis zum Ver- und Entsorger. Möglich wird dies durch den Verein Z.A.M., Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis, der am 21.August durch Vertreter der Unternehmen, Kommunen und kommunalen Eigengesellschaften gegründet wurde.

Das Prinzip, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen, ist einfach. Die jungen Menschen werden bei Z.A.M. eingestellt; von dort wird der Ausbildungsablauf koordiniert und die Administration für die Lehrstellen vorgehalten. Der Sitz des Vereins befindet sich im Kreishaus. Die fachliche Ausbildung erfolgt bei den Mitgliedsbetrieben. Damit, so Hartmut Heinen, Geschäftsführer von Z.A.M., "gelingt es uns, Einstellungshemmnisse von den einzelnen Betrieben fernzuhalten. Die Betriebe können sich auf den fachlichen Teil konzentrieren, ohne tarifliche oder arbeitsrechtliche Problemen durch die zusätzlichen Ausbildungsplätze zu befürchten".

Auch qualitativ habe diese Form einige Vorteile für den Auszubildenden und den Betrieb. Die Lehrlinge lernen während der Ausbildungszeit mehrere Betriebe kennen und gewinnen insbesondere bei der Qualifikation der sozialen Kompetenzen. Neben den Kostenvorteilen, die sich aus einer einheitlichen Umlage ergeben, können die Unternehmen bei künftigen Übernahmenentscheidungen unter mehreren Auszubildenden auswählen. " Eine Übernahmegarantie können wir ebenso wenig bieten wie eine Ausbildungsvergütung im oberen tariflichen Bereich", betonte Michaela Kalney, stellvertretende Geschäftsführerin.

Das sollte jedoch auch nicht im Vordergrund der Bestrebungen stehen. Mit einer monatlichen Bruttoausbildungsvergütung um 400 Euro wird dem Auszubildenden neben der Perspektive auf einen Arbeitsplatz auch ein annehmbares Einkommen offeriert. " Das Projekt ist zunächst auf drei Ausbildungsjahrgängen ausgelegt, so dass wir bis 2008 einen guten Beitrag dazu leisten können, die Ausbildungsplatzmisere im Mühlenkreis abzumildern", so Wilhelm Krömer, Vorsitzender des Vereins.

Für 2004 und 2005 sind je 60 zusätzliche Plätze angepeilt. Dirk Welschar, Geschäftsführer der Metall-Stahlbau Welschar GmbH(Minden) und zweiter Vorsitzender des Vereins, kennt die Vorteile der Verbundausbildung: "Ich kann nur an die Unternehmen appellieren, das Projekt zu unterstützen. der Auszubildende entwickelt sich in der Regel schneller."

Unternehmen, die sich für 2004 an den Verbund beteiligen möchten, erhalten nähere Informationen bei Z.A.M.-Geschäftsführer Hartmut Heinen, Portastr. 13, 32423 Minden, Tel. 0571/807-2301, E-Mail: h.heinen@minden-luebbecke.de. Schulabgänger, die noch eine Lehrstelle suchen, können sich dort bis zum 12.September bewerben.